

Neubau einer altersgemischten Kindertagesstätte an der Jürgen-Schumann-Straße; Konzeptentwicklung

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	N 11	Zuständigkeit:	Amt für Gebäudewirtschaft
Sitzungsdatum:	12.06.2024	Stadt Landshut, den	04.07.2024
Sitzungsnummer:	68	Ersteller:	Mayer, Gerd

Vormerkung:

Für den Neubau steht ein Grundstück an der Ecke Rennweg/Jürgen-Schumann-Straße - Flurnummern 2217 und 2215 - mit einer Gesamtfläche von ca. 4.700 m² zur Verfügung.

Nach aktuellen Angaben des Amtes für Kindertagesbetreuung soll eine Einrichtung für 4 Kinderkrippen- mit jeweils 12 Plätzen, 5 Kindergarten- mit je 25 Plätzen sowie einer Naturgruppe mit ca. 18 – 20 Plätzen geplant werden. Somit können insgesamt ca. 191 – 193 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Das Summenraumprogramm sieht dafür eine förderfähige Hauptnutzfläche von 941 m² vor, die aktuellen Kostenrichtwerte (Stand Februar 2024) betragen für eine Kindertageseinrichtung 6.926 €/m² Hauptnutzfläche.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat den notwendigen Flächenbedarf in einer Planungsstudie auf dem Grundstück mit einem Baukörper E+1 aufgezeigt. Dabei wurden auch die notwendigen Erschließungsflächen, Flächen für Hol- und Bringdienste, Freiflächen sowohl für die Kinder aus dem Gebäude als auch der in einem „Bauwagen“ untergebrachten Kinder der Naturgruppe sowie sonstiger Bedarfe nachgewiesen.

Nach den Vorgaben des Amtes für Kindertagesbetreuung soll ein klassisches pädagogisches Konzept mit teiloffenen bzw. offenen Arbeiten und naturpädagogischer Ausprägung zur Anwendung kommen. Auf eine Frischküche soll in der Planung verzichtet werden, hier verfolgt das Amt für Kindertagesbetreuung eine andere adäquate Lösung auch im Hinblick auf die umliegenden schulischen Nutzungen.

Im aktuellen Haushalt sind unter HHSt. 4649-9452 insgesamt 8,0 Mio. € veranschlagt, verteilt auf 2024 mit 50.000,-- €, 2025 mit 450.000,-- € VE, 2026 mit 2,0 Mio. € und 2027 mit 5,5 Mio. €. In der Umsetzung bedeutet dies, dass von der Verwaltung in 2024 die notwendigen VgV-Verfahren inkl. Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen erfolgen könnten, 2025 die Planungen inkl. Förderantrag bearbeitet werden und die bauliche Umsetzung in den Jahren 2026 und 2027 möglich wäre.

Ohne die künftigen Preisentwicklungen genauer einschätzen zu können, besteht die Möglichkeit, dass bei dem vorgestellten Summenraumprogramm die veranschlagten Kosten von 8 Mio. € nicht ausreichen. Erfahrungsgemäß sind die Kostenrichtwerte nicht auskömmlich. Das Referat Bauen und Umwelt ist bemüht, durch die Planung eines einfachen Baukörpers mit bewährten Konstruktionen und Standarddetails einen wesentlichen Einfluss zur Kostenreduzierung beitragen zu können. Gleichzeitig ist auch erwiesen, dass eine größere Einrichtung sowohl im Invest als auch im Betrieb inkl. der Personalvorhaltung wesentlich wirtschaftlicher darstellbar ist.

Der Bedarf für die beschriebenen Betreuungsplätze ist jedenfalls gegeben. Gerade im Hinblick darauf, dass in der mittelfristigen Finanzplanung keine weiteren Neueinrichtungen eingestellt sind, sollte der Vorschlag der Verwaltung weiterverfolgt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht zur Konzeptentwicklung eines Neubaus einer altersgemischten Kindertagesstätte an der Jürgen-Schumann-Straße wird Kenntnis genommen.
2. Der Bausenat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung auf Planung einer altersgemischten Kindertagesstätte mit 4 Kinderkrippen-, 5 Kindergarten- sowie einer Naturgruppe und somit insgesamt 191 – 193 Betreuungsplätzen zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen VgV-Verfahren zu veranlassen.

Anlagen: ---